

## 12. SCHNECKE SCHNIRKELSCHNICK

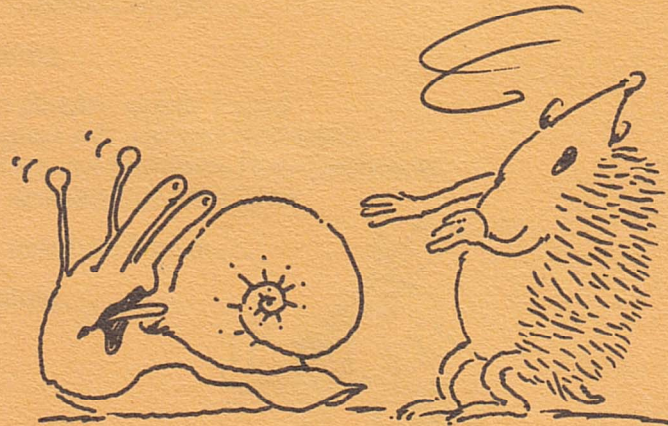
Text: HANS-GEORG SCHMITTEN  
Musik: HANS-GEORG SCHMITTEN

Auf 'nem Rotkohlblatt in der Gartenecke  
Sitzt Schnirkelschnick, die Weinbergschnecke  
Beißt Stück um Stück aus dem Riesenblatt  
Noch viel zu klein für diesen Nimmersatt

Eine Woche lag sie faul in ihrem Schneckenhaus  
Denn die Sonne trocknet ihre Schneckenhaut so aus  
Aber jetzt, nach 'nem frischen Regenguß  
Hockt sie fröhlich im Gemüse und knabbert mit Genuß

/ ... doch der Igel Isidor könnte in der Nähe sein ... /

So denkt die Schnecke, schmatzt allerdings  
Noch lauter und schaut nicht nach rechts oder links  
Und schmatzt und mampft wie im Schlaraffenland  
Denn Hunger ist stärker als Schneckenverstand



Da nähert sich leise aus der Brombeerhecke  
Igel Isidor der Weinbergschnecke  
Und flüstert: So 'ne fette Schnecke wär'  
Für misch genau dat rischtije Häppschen zum Dessert

/ ... dir werd' ich 's zeigen ... bääähhh ... /

Na, war das nicht ein toller Trick  
Grinst die Weinbergschnecke Schnirkelschnick  
Eigentlich nur eine Kleinigkeit  
Das richtige Gesicht zur richtigen Zeit

Und macht sich ans nächste Rotkohlblatt  
Weil sie noch immer solchen Kohldampf hat  
Ja, nur weil sie klein sind, sind die Kleinen  
Gar nicht so dumm, wie oft die Großen meinen